



Landtagswahl

Rheinland-Pfalz 2016

Eine Analyse der Wahl vom
13. März 2016

Infratest dimap zählt auf dem Feld der Wahl- und Politikforschung zu den leistungsstärksten deutschen Meinungsforschungsinstituten. Auftraggeber sind neben der ARD, für die infratest dimap seit 1997 die Wahlberichterstattung zu Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen durchführt, führende Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Magazine, zudem Regierungseinrichtungen, Verbände, Universitäten, Botschaften, internationale Organisationen sowie Wirtschaftsunternehmen.

Impressum

© 2016 infratest dimap
Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH
Moosdorfstraße 7-9
12435 Berlin
www.infratest-dimap.de
indi@infratest-dimap.de

Verantwortlich
Roberto Heinrich

Inhaltliche und redaktionelle Mitarbeit

Heiko Gothe, Roberto Heinrich, Jürgen Hofrichter, Michael Kunert, Dr. Stefan Merz, Irina Roth, Anja Simon

Der Wahlreport darf nur mit schriftlicher Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung von Inhalten ist mit Quellenangabe gestattet.

Infratest dimap erstellt seit 1998 zu jeder Bundestags-, Europa- und Landtagswahl mit dem WahlREPORT eine umfassende Analyse und Dokumentation.

Der **WahlREPORT** zur Landtagswahl in Rheinland-Pfalz vom 13. März 2016 führt Informationen mehrerer Datenquellen zusammen:

- Vorwählerhebung von infratest dimap,
- Wahltagsbefragung von infratest dimap,
- Ergebnisse aus den Wahlkreisen,
- Publikationen vom Statistischen Landesamt.

Wir bedanken uns beim Landeswahlleiter für die freundliche Unterstützung.

Publikationen von infratest dimap zu vorangegangenen Wahlen sowie zu älteren wie aktuellen Umfragen unseres Instituts stehen zur Bestellung bereit unter:

<https://www.infratest-dimap.de/service/publikationen/>

Informationen über aktuelle Studien von infratest dimap liefert unser regelmäßiger elektronischer Newsletter, abonniebar unter:

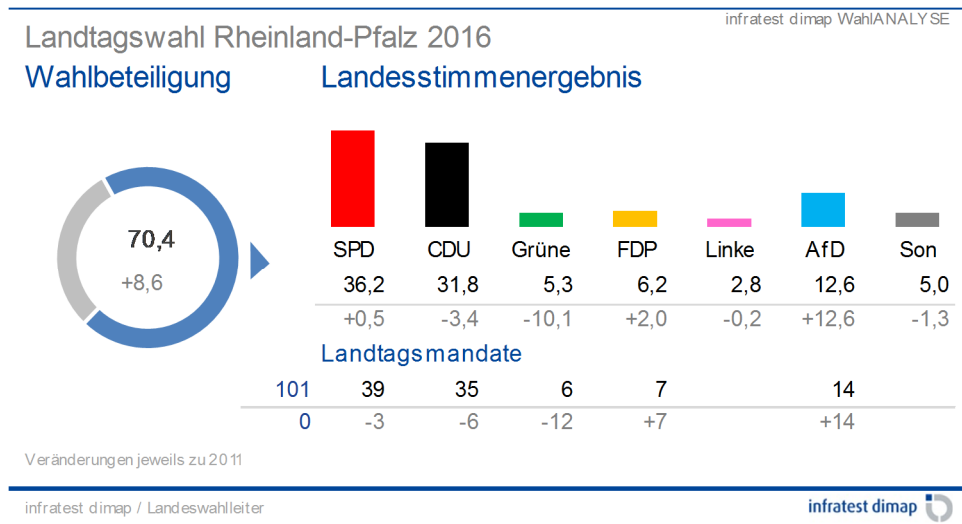
<https://www.infratest-dimap.de/service/newsletter/>

Inhalt

Wahlausgang	7
Rheinland-Pfalz	7
Dreifach-Wahl vom 13. März	9
Wahlrends in Deutschland	10
Ausgangssituation	11
Kernbefunde	11
Grundstimmung	15
Landesregierung	19
Parteien	21
Personen	25
Bundespolitik	28
Wahltag	31
Abschneiden der Parteien	31
SPD	31
CDU	33
Grüne	35
FDP	37
AfD	40
Linke	42
Wahlbeteiligung	44
Wahlatlas Rheinland-Pfalz 2016	45
Anhang	47
Basisinformationen	47
Ausführliche Tabellierungen	50

Wahlausgang

Rheinland-Pfalz



Die **SPD** bleibt mit 36,2 Prozent Landesstimmenanteil stärkste Partei in Rheinland-Pfalz und verbessert sich zu 2011 geringfügig um 0,5 Prozentpunkte. Die **CDU** verliert 3,4 Prozentpunkte und fällt mit 31,8 Prozent auf ihr schlechtestes Landtagswahlergebnis im Bundesland zurück. Erstmals in der Landtagswahlgeschichte des Bundeslandes sprechen SPD und CDU zusammen weniger als 70 Prozent der Wähler an.

Die **Grünen** erleiden in Rheinland-Pfalz Rekorderinbußen und fallen auf den fünften Platz zurück, sichern sich mit 5,3 Prozent jedoch den Einzug in den Landtag. 29 Jahre nach dem erstmaligen Landtagseinzug der Grünen in Rheinland-Pfalz zieht mit der **AfD** eine neue Partei in das Landesparlament ein. Mit 12,6 Prozent wird die AfD aus dem Stand drittstärkste Partei vor Grünen und Liberalen.

Die **FDP** kehrt nach fünf Jahren parlamentarischer Pause mit 6,2 Prozent in den Mainzer Landtag zurück. Die **Linke** scheitert dagegen in Rheinland-Pfalz zum dritten Mal in Folge deutlich an der 5-Prozenthürde.

Die aktuellen **Stimmenanteilsveränderungen** erreichen das Rekordniveau von vor fünf Jahren, als die SPD historische Verluste zu verkraften hatte, während die Grünen im Bundesland damals einen Rekordgewinn verbuchten.

Die **Wahlbeteiligung** ist in Rheinland-Pfalz von 61,8 auf 70,4 Prozent gestiegen. Die Zahl der **ungültigen Stimmen** liegt mit 1,4 Prozent unter dem Niveau der letzten Landtagswahl.

Rheinland-Pfalz steht nach fünf Jahren Rot-Grün vor einem erneuten Regierungswechsel und einer schwierigen Regierungsbildung. Statt drei sind künftig erstmals fünf Parteien im **Mainzer Landtag** vertreten. Stärkste Fraktion wird die SPD mit 39 Sitzen, gefolgt von der CDU mit 35 Sitzen. Drittstärkste Fraktion wird die AfD mit 14 Sitzen, gefolgt von der FDP mit 7 Sitzen. Die Grünen entsenden 6 Abgeordnete. Damit verfügt im neuen Landtag neben einer großen Koalition auch ein drei-Parteien-Modell aus SPD, FDP und Grünen über eine rechnerische Mehrheit.

Landtagswahl Rheinland-Pfalz 2016

infratest dimap WahlANALYSE

Endergebnis

	2016	16-11	2011	2016	16-11	2011
Wahlberechtigte	3.071.972	-16.227	3.088.199			
Nichtwähler	910.466	-268.999	1.179.465	29,6	-8,6	38,2
Wähler	2.161.506	+252.772	1.908.734	70,4	+8,6	61,8
Landesstimmen / Zweitstimmen						
ungültige	30.885	-9.662	40.547			
gültige	2.130.621	+262.434	1.868.187			
SPD	771.848	+105.031	666.817	36,2	+0,5	35,7
CDU	677.507	+19.033	658.474	31,8	-3,4	35,2
Grüne	113.261	-175.228	288.489	5,3	-10,1	15,4
FDP	132.294	+52.951	79.343	6,2	+2,0	4,2
Linke	59.970	+3.916	56.054	2,8	-0,2	3,0
Freie Wähler	47.924	+4.576	43.348	2,2	-0,1	2,3
Piraten	16.708	-12.611	29.319	0,8	-0,8	1,6
NPD	10.565	-10.021	20.586	0,5	-0,6	1,1
REP	5.090	-10.510	15.600	0,2	-0,6	0,8
ÖDP	8.623	+1.626	6.997	0,4	+0,0	0,4
ALFA	13.154	+13.154	0	0,6	+0,6	0,0
AfD	268.628	+268.628	0	12,6	+12,6	0,0
Ill. Weg	1.944	+1.944	0	0,1	+0,1	0,0
EINHEIT	3.105	+3.105	0	0,1	+0,1	0,0
	2016 nicht angetreten		3.160			0,2
Wahlkreisstimmen / Erststimmen						
ungültige	55.461	+1.863	53.598			
gültige	2.106.045	+250.909	1.855.136			
SPD	759.264	+59.692	699.572	36,1	-1,7	37,7
CDU	733.764	+49.699	684.065	34,8	-2,0	36,9
Grüne	135.722	-127.981	263.703	6,4	-7,8	14,2
FDP	143.850	+61.510	82.340	6,8	+2,4	4,4
Linke	77.341	+17.297	60.044	3,7	+0,4	3,2
Freie Wähler	84.945	+49.585	35.360	4,0	+2,1	1,9
Piraten	5.385	-3.421	8.806	0,3	-0,2	0,5
NPD	2.602	-4.680	7.282	0,1	-0,3	0,4
REP	638	-7.008	7.646	0,0	-0,4	0,4
ÖDP	7.770	+3.064	4.706	0,4	+0,1	0,3
ALFA	6.066	+6.066	0	0,3	+0,3	0,0
AfD	147.699	+147.699	0	7,0	+7,0	0,0
Ill. Weg	0	+	0	0,0	0,0	0,0
EINHEIT	0	+	0	0,0	0,0	0,0
Einzelbewerber	999	-430	1.429	0,0	-0,0	0,1
	2016 nicht angetreten		183			0,0

infratest dimap / Landeswahlleiter

infratest dimap 